

Neuigkeiten aus dem Projekt Soziale Nahversorgung

Seit Jänner beschäftigen sich Gemeindemitarbeiter:innen und engagierte Ehrenamtliche mit der Zukunft des Bürgerservice. In welche Richtung kann / soll / muss sich die erste Anlaufstelle in den Klein- und Kleinstgemeinden weiterentwickeln, um für die kommenden Anforderungen gerüstet zu sein?

Der 2. Workshop dazu fand am 21. April im Dörfle in Düns statt. Die Teilnehmer:innen diskutierten, wie der Bürgerservice künftig aussehen könnte – und wie weit sie aktuell noch davon entfernt sind. Zwischen den einzelnen Gemeinden gab es dabei große Unterschiede in der Einschätzung, wie viel zur Erreichung der Vision noch fehlt. Die einzelnen Gemeindeämter haben oft sehr verschiedene Lösungswege für ihre täglichen Aufgaben gefunden, wodurch alle Teilnehmer:innen neue Sichtweisen für ihre Arbeit mitnehmen können.

Die Aufgaben auf kleinen Gemeindeämtern sind besonders vielfältig, was den Alltag sehr abwechslungsreich und spannend macht – aber manchmal eben auch sehr herausfordernd! „In der Stellenbeschreibung stehen Anforderungen wie EDV-Kenntnisse, in Wirklichkeit sind aber Geduld, Empathie und ähnliches notwendig!“, so eine Teilnehmerin.

Am 15. Juni findet zum Thema Soziale Nahversorgung ein Fachdialog in Hittisau statt. Der erste Teil der Veranstaltung steht auch weiteren interessierten Personen offen, die nicht im gesamten Prozess dabei sein können.

Parallel zu den Workshops haben Gemeindevertreter:innen und -mitarbeiter:innen in den letzten Wochen einen – zugegebenermaßen – sehr langen Fragebogen ausgefüllt, wie sie die Situation in ihren Gemeinden in Bezug auf Soziale Nahversorgung einschätzen. Wir sind schon sehr gespannt auf die Ergebnisse!

Factbox zur ARGE Soziale Nahversorgung:

Teilnehmergemeinden Walgau: Frastanz, Bludesch, Dreiklang Schnifis – Düns – Dünserberg

Teilnehmergemeinden Bregenzerwald: Doren, Hittisau und in eingeschränktem Umfang Mellau

Laufzeit: bis Mitte 2024

Förderung über LEADER

Projektbegleitung durch Charly Marent und Sabine Duelli

Sabine Duelli,
Projektleitung Soziale Nahversorgung

